



Das neue Verlagshaus von Gruner & Jahr in Hamburg mit markantem Treppenhaustrum.

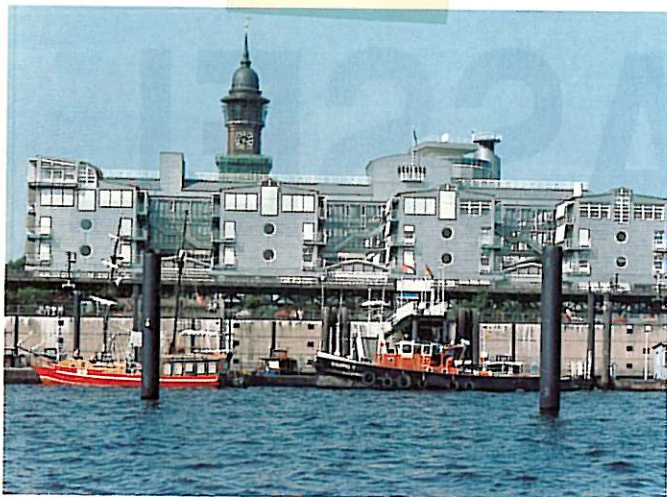
PRESSEHAUS AM HAMBURGER BAUMWALL

## Das maritime Element prägt die Architektur

Das maritime Element der Hafenstadt und die Weltoffenheit hanseatischen Selbstverständnisses prägen die Architektur des neuen Pressehauses am Hamburger Baumwall, das der Verlag Gruner & Jahr 1991 bezogen hat. Die Auflagen des Bauherrn verpflichteten die rund 200 bauausführenden Firmen, nur schadstoffarme oder schadstofffreie Werkstoffe zu verwenden.

In der Dachdeckung und Fassadenbekleidung aus Zink verbanden sich gefällige Gestaltung, Unbedenklichkeit und die Sicherheit einer über Jahrzehnte wartungsfreien Außenhaut des Gebäudekomplexes. Die Dachflächen wurden mit 7 350 m<sup>2</sup> Rheinzink walzblank, 0,7 mm dick, im Doppelstehfalzsystem gedeckt; für die Fassaden wurden 14 000 m<sup>2</sup> des gleichen Materials in 0,8 mm Dicke mit Winkelstehfalzen verarbeitet.

Planung und Bauleitung hatte die Architektengemeinschaft Steidle & Partner – Kiessler & Partner – Schweger & Partner, Hamburg. Die Klempnerarbeiten am Dach führte die Niederlassung Bochum der Grünzweig & Hartmann AG aus; in die Arbeiten an der Fassadenbekleidung teilten sich die Hamburger Firmen Julius Hamann, DHW Schulz & Sohn GmbH und H. W. Müller GmbH.



Dachdeckung und Fassadenbekleidung aus Zink bilden prägnante Ausdrucksmerkmale.

